

Der Kampf um's Erbe.

Roman von H. Rosen.

(Nachdruck verboten.)

(38 Fortsetzung.)

24. Kapitel.

Eine angenehme Ueberraschung.

„Ich habe sie gefunden, gnädige Frau, ich habe sie gefunden, und sie sind entzückend“, rief Rudolph, in freudigem Ungestüm und mit der Ungezogenheit eines willkommenen Gastes in das Wohnzimmer der Justizräthin Langner stürmend.

„Wen haben Sie gefunden, lieber Baron?“ lachte Elwina, den jungen Mann zum Sitzen einladend.

„Meine Verwandten, gnädige Frau.“

„Ihres Oheims Johann Wolfgang Kinder? Diejenigen, an welche Sie sich durch die Zeitungen wendeten?“

„Ja, gnädige Frau, seine Tochter, sein einziges hinterbliebenes Kind Edda, und ihren Gatten, Otto von Berengar, ein lebenswürdiges, reizendes Paar.“

„Otto von Berengar?“ wiederholte die Justizräthin.

„Ja, gnädige Frau.“

„O, den kenne ich. Er war einst ein glühender Verehrer der schönen Hedwig von Warburg. Wir alle waren überzeugt, er würde sie heirathen, aber zweifellos gab sie ihm einen Korb, als der reichere Freier, der falsche Baron von Heudorf, erschien.“

„Ich kann mir nicht denken, daß Berengar jemals eine Andere, als seine Frau liebte, die ihn geradezu anbetet.“

„So täuschten mich meine Beobachtungen, mein junger Freund. Aber erzählen Sie mir nun, auf welche Weise Sie Ihre Cousine entdeckten.“

„Otto von Berengar las meinen Aufruf und kam in Folge dessen in mein Hotel, um sich mir vorzustellen. Als er mich nicht antraf, ließ er einige Zeilen für mich zurück, mit der Bitte, ihn zu besuchen. Kaum hatte ich gelesen, was er mir schrieb, als ich mich in seine Wohnung verfügte. Edda und ihr Gatte eroberte mein Herz im Sturm. Ich blieb zu Tisch bei ihnen, verplauderte den ganzen Nachmittag mit ihnen, und am Abend gingen wir zusammen in's Theater. Ach, ich bin so glücklich, in diesen prächtigen Menschen meine Verwandten gefunden zu haben.“

„Und ich freue mich mit Ihnen, Herr Baron. Seit den letzten sechs Monaten habe ich von Berengar nichts mehr gehört und gesehen.“

„Ah, genau so lange, als er verheirathet ist. Das junge Paar verlebte die ersten Monate seiner Ehe auf dem Lande, und ist kaum seit mehr als drei Wochen

wieder in die Stadt zurückgekehrt. Ich glaube nicht, daß meine Cousine irgend einen Bekannten hier besitzt.“

„Es wird mir ein Vergnügen sein, sie aufzusuchen und mich in die Gesellschaft einzuführen, Herr Baron. Wann wollen Sie mich zu ihr begleiten?“

„Wenn es Ihnen recht ist, sogleich, gnädige Frau, und tausend Dank für Ihre Güte.“

„Warten Sie nur, bis ich Hut und Mantel angelegt habe. Ich werde Ihre Geduld auf keine allzu harte Probe stellen.“

Zwanzig Minuten später saß Rudolph neben der Justizräthin im Wagen. Dem Kutscher hatte er bereits die Adresse des Freiherrn von Berengar genannt.

Elwina hatte sich zu diesem schnellen Besuche nicht nur aus Herzensgüte entschlossen, auch die Neugier hatte ihren Antheil dabei gehabt.

Edda von Berengar empfing ihre Gäste mit der schüchternen Anmuth eines Kindes. Elwina sprach ihr aufrichtiges Entzücken über die neue Bekanntschaft, und ihre Verwunderung über die außerordentliche Aehnlichkeit des Vaters und der Cousine aus. Die Unterhaltung wurde bald so zwanglos und freundschaftlich, als hätten die beiden Frauen, die offenbar großes Gefallen an einander fanden, schon seit Jahren mit einander verkehrt.

Während sie mit einander plauderten, trat Otto v. Berengar, von einem Geschäftsgange zurückkehrend, in das Zimmer. Er war überrascht und erfreut, die Justizräthin bei seiner Frau zu sehen.

Elwina überschüttete ihn mit Vorwürfen, daß er sich so menschenscheu aus der Gesellschaft zurückgezogen und Niemanden Mittheilung von seiner Verheirathung gemacht habe.

„Es ist unverzeihlich selbstsüchtig von Ihnen, mir die Bekanntschaft Ihrer reizenden Frau so lange vorzuenthalten zu haben, aber ich will Alles nachholen und mich jetzt um so ungestörter ihres Umgangs freuen.“

Niemand wird Ihnen für diese Gunst dankbarer sein, gnädige Frau, als Edda und ich.“

„Darf ich Ihre Frau Gemahlin und Sie morgen Abend zu einer Tasse Thee bei mir erwarten? Zwei oder drei meiner Freundinnen werden gleichfalls anwesend sein.“

„Wir werden mit Vergnügen kommen, und Edda, die hier beinahe fremd ist, wird sich glücklich schätzen, durch Sie bei ihren Bekannten eingeführt zu werden, gnädige Frau“, erwiderte Otto von Berengar.“

Am nächsten Abend, wenige Stunden nach der Abreise des Justizraths nach Dresden, wo er wiederum eine Berathung in der Heudorf'schen Erbschaftsangelegenheit hatte, war eine kleine Gesellschaft in Elwinas Salon versammelt. Einige der Anwesenden hatten sich

um die aufgestellten Whisttische gruppiert, andere zogen es vor, Neuigkeiten mit einander auszutauschen. Am lebhaftesten plauderte Frau von Sarre. Sie erzählte die Geschichte ihres Schützlings Olga Hellwig und erregte damit das lebhafteste Interesse.

„Ist es nicht merkwürdig“, mischte sich Edda in's Gespräch, „daß, die trüben Erfahrungen dieser armen Frau auch einen schnell vorübergehenden Schatten in mein stilles Dasein warfen und beängstigend auf meine ihr völlig fremde Person einwirkten? Ein seltsamer Zufall fügte es, daß mein Mann auf Grund einer sehr flüchtigen Aehnlichkeit mit dem verbrecherischen Gatten jener Unglücklichen verhaftet und nicht eher freigegeben wurde, bis er seine Identität nachzuweisen vermocht hatte.“

„Ja, ich erinnere mich dieses drolligen Versehens unserer weisen Polizei“, bestätigte Elwina. „Mein Mann war damals beinahe stolz darauf, seinen jungen Freund Baron von Berengar seinen Häschern so glücklich entrisen zu haben.“

„Auch ich hörte zur Zeit davon“, bemerkte Frau von Sarre, „und in der That ist die Aehnlichkeit zwischen dem verruchten Hellwig und dem Baron von Berengar nicht zu leugnen, wie die Herrschaften sich leicht selbst überzeugen können. Gerade heute fand ich in einer Schublade, die Olga Hellwig während ihres Aufenthaltes bei mir zur Aufbewahrung ihrer werthvollen Kleinigkeiten benutzte, das Medaillon ihres Gatten, das sie aus Zufall oder Absicht zurückgelassen hatte. Ich steckte es zu mir, um es der Eigentümerin nachzuschicken.“

Frau von Sarre zeigte das Bild zunächst Edda, die in dem finsternen Gesicht des Photographs kaum eine entfernte Aehnlichkeit zu entdecken erklärte.

Aus Edda's Hand nahm es Rudolph in die seinige, um es prüfend vor die Augen zu halten.

„Mein Himmel, ich kenne den Menschen!“ rief er verwundert. „Das ist Zug um Zug Emil Treffort, wie er ausah, ehe er sich seinen Vollbart hatte abnehmen lassen.“

„Emil Treffort!“ wiederholten die Damen, sich nach dem Tisch umwendend, an dem Berengar saß und ruhig Karten spielte, ohne zu ahnen, daß er inzwischen der Gegenstand neugieriger Aufmerksamkeit geworden war.

„Ja, er ist es, Baron“, versicherte auch Elwina, das Medaillon abermals betrachtend.

Rudolph konnte sich angesichts dieser verblüffenden Entdeckung kaum fassen. Emil Treffort, der heuchlerische Wandergenosse, der ihn heimtückisch niedergeschossen und beraubt, war derselbe Schurke, der einen Mordversuch auf seine eigene wehrlose Frau gemacht und dann ein anderes Weib geheirathet hatte.

Fortsetzung folgt.

Marktstraße 23. Wiesbaden. Marktstraße 23.

Pr. Centrifugen-Süßrahmbutter vom Block, à Pfd. 1.25 und 1.15 Pfg.

ächten Emmenth. Käse	à Pfd. 1 Mk.	Camembertkäse	per Stück 60 Pfg.
bayrischen Schweizerkäse	„ „ 80 Pfg.	Victoriakäse	„ „ 35 „
ächten Edamer	„ „ 1 Mk.	Frühstückskäse	„ „ 15 „
„ Holländer 1. Sorte	„ „ 1 Mk.	und sonstige diverse Käsesorten stets auf Lager.	
„ „ 2. „	„ „ 80 Pfg.	Corned-Beef stets frisch im Ausschnitt.	

Wiederverkäufer Rabatt.

3935

Filiale G. Wienert Nachf., R. Schrader.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Lieferungen von Porzellan-Defen, Reigen und Umsetzen derselben, Reinigen und Aufsetzen der Herde und eisernen Defen zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden entgegen genommen Reugasse 11, Kleidergeschäft. 7851

Carl Ehnes,
Frankenstraße 17.

Trauerhüte

in grossartiger Auswahl von 2 Mk. an.

Englische Crêpes

von 1.50 an bis zu den besten wasser-
ächten Qualitäten empfohlen

Gerstel & Israel,

14 Webergasse 14. 7974

Mineral-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich und zu billigen Preisen.

Wilh. Blum, Bäderlieferant,

37 Friedrichstraße 37. 8084

Kein

Ausverkauf, trotzdem billiger wie in einem solchen, verkaufe ich von heute ab die noch am Lager habenden

Strohhüte, Sommer-Mützen und Sonnen-Schirme

zu jedem annehmbaren Preise.

Reparaturen

von Hüten und Schirmen werden schnell und billig ausgeführt.

H. Profitlich, 20 Metzgergasse 20.

8406

J. & G. Adrian
WIESBADEN
Comploir-Bahnhofstr. 6.
Möbeltransport
Verpackung.
Aufbewahrung in eigenen Lagerhäusern
Einziges Etablissement am Platze.
Spedition und Rollfuhrwerk.
Prompte Versendung
von Reise-Effekten u. Gütern. Assekuranz.

Abhilfe

gegen Kahlköpfigkeit, Ausfall der Haare und Entfernung der Schuppen unter Garantie für Damen und Herren. Man verlange Prospekt gratis und franco. Sprechstunden hiesfür außer Sonntags von 2-5 Uhr. Die Medicamente sind nur auf Anweisung von mir in den Apotheken erhältlich.

Paul Wielisch, kleine Burgstraße 12.
Specialist für Haut-, Haar- und Bartpflege.
Unbemittelte Gratis-Behandlung.

Gleichzeitig empfehle:

Enthaarungs-Pulver, garantiert unschädlich, entfernt die Haare von gewünschter Stelle in 1 bis 2 Min. ganz schmerzlos, ohne unangenehme Empfindung. **Haarfärbemittel**, färbt in allen Naturfarben sofort! Acht! Nur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern. **Brennmaschinen** mit Eisen von 60 Pfg. an. **Gummis-Waaren** billiger wie jede Konkurrenz! **Universal-Parföme**, von mir erfunden, klebt nicht und fettet nicht, giebt dem Bart schon nach kurzem Gebrauch die gewünschte Façon, sowie alle Mittel zur Pflege der Haare, des Bartes und der Haut. 7898

Garantirt unschädlich und wirklich heilsend.

Sodawasser, Selterswasser,

20 Flaschen netto Mk. 1.—
Brausende Himbeer-Limonade 10 Flaschen Mk. 1.—
Brausende Citron-Limonade 10 1.20
bei barer Zahlung hier frei in's Haus geliefert von der Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann, Wiesbaden,
Schwalbacherstraße 34.
Hauptdepot des Oestlicher Sprudel,
natürl. Mineralwasser, Tafelgetränk erst. Ranges,
sowie des Tannus-Mineral-Brunnen Großkarben.

Die leeren Flaschen werden das erste Mal mit 15 Pfg. das Stück berechnet und zurückgenommen. 7812

Ein junger Herr

Zughund
8012
Zahnstraße 5, Pflanzung.

Preisliste
Berjendet geg. 20 Pfg. 1. Marken
Ruster für Mk. 2.—
Fr. C. Lange, Magdeburg
Magazin Chirurgischer Artikel.

Gute Fahrstühle

mit Gummireifen zu vermieten.
Näh. Kellstraße 6. 1112*

Ein Kind

kann gute Pflege erhalten.
Näh. Exped. d. Bl. 1128*

Capitalien.

12-20,000 M.

auf gute 1. Hypothek
auf's Land, am lieb-
sten in die Nähe Wies-
badens, auch getheilt,
anzuleihen. Gefl. Off.
unter „Kapital 50“
an die Expedition
des Blattes. 8068

Zu verkaufen:

Erkerscheibe

m. Kolladen, Petroleumpumpe
u. Gaslüfter zu verk. 7867
Römerberg 2.

Ein schönes Sopha
für 20 M., 1 Bett für 25 M.,
1 Waschtisch, noch wie neu, für
7 M. zu verkaufen. Hellmünd-
straße 37, Stb. 1 Tr. 1102*

Fahrrad,

ein Abferrad mit Kistenreifen,
tadellos erhalten, ist sehr billig
zu verk. Näh. Zahnstr. 5, bei
Schneidermeister Gauert. 8079

Wirrstroh

verkauft wegen Mangel an Raum
billigst. 7913
Ad. Grät, Strohhäufensfabrik,
Weißstraße 18.

Neues 1spanner Chaisen-
geschirr mit weitem Be-
schlag 3 gebrauchte u. 1 silberpl.
Zweispänner bill. zu verkaufen.
7936
Maurkühlplatz 3.

1 Oleander

schön bl., 1 vierth. Stierförm.
1 Sandlörchen, 1 Parthei
große und kleine Grief-
taschen zu verkaufen. 7967
Zahnstraße 30, Part. 1.

Staub-Erker

mit Nidelfestell und
3 geschliffenen Glas-
platten, alles fast neu
billig zu verkaufen.
Tannusstr. 45. 7954

Mehrere gebrauchte
Halbverdeck u.

Break

zu verkaufen. Schwabstr. 5.
Eine neue 4schublad. polierte
Kommode sehr billig zu
verkaufen. Hermannstraße 19,
Part. 1122*

Bett, 1 weissh. franz. nussb.,
lad. Vertikale, Sprung.
Bisell. Seegrasmatrake m. Keil
neu, sehr billig zu verkaufen.
Hermannstr. 19, Part. 1121*



Läden.

Manergasse 13
ist der neu hergericht. geräumige
Laden zu verm. 7448

Zu vermieten:

Adlerstraße 67
eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
nebst Zubeh. auf gleich oder
1. Oktober zu verm. 7761

Adlerstraße 67, 1.
eine Wohnung, 1 Zimmer nebst
Küche, Parterre, auf 1. Oktober
zu vermieten. 7762

Gleichstraße 14,
2 St. 1., können 2 Herren oder
Damen ein schön. großes möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension
erhalten. 8093

Blücherstraße 6
sind Wohnungen von 1 und
2 Zimmer mit Zubeh. auf gl.
oder später, sowie einzelne schöne
Zimmer möblirt od. unmöblirt
auf sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres daselbst bei
Chr. Gerhard. 7976

Dohheimerstraße 26
sind Wohnungen von 3 bis 4
Zimmern nebst Küche u. Zubeh.
sowie zu vermieten. 5068

Emserstraße 19
schöne Frontpäch-Wohnung,
1 Zimmer, Küche, Keller, für
220 Mk. per 1. Okt. an ruhige
Leute zu verm. Näh. Part. 7980

Ellenbogengasse 3
1 Mansarde zu verm. 7962

Frankenstraße 14
Wohnung, 2 Zimmer und Zub.
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 1 Etage.

Frankenstraße 14
gr. h. Werkst., ganz o. getheilt
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 1. St. 7725

Frankenstraße 19,
2. Et., eine schöne Wohnung, 3
Zimmer, Küche u. Dachkammer
nebst Zubeh. auf 1. Okt. 1894
zu vermieten. 7765

Hellmündstraße 35
Mansardewohnung, 2 Zimmer,
Küche sogleich zu verm. 1088*

Hermannstraße 20
ist eine Parterre- oder Mezzage-
Wohnung, bestehend aus drei
Zimmern, Küche u. Zub. auf
gleich oder 1. Okt. zu verm. 7780

Hermannstraße 28
schöne Parterre- und Etage-
Wohnung 3 Zimmer, Küche,
Mansarde, 2 Keller sehr preis-
würdig auf Oktober zu verm.
Näheres 2 St. r. Bdh. oder
Frankenstraße 14 P. 8088

Herrnmühlgasse 5
eine Wohnung von 3 Zimmer
und Küche mit Zubeh. (Bdh.
1 St.) zu verm. Näh. Stb. 7883

Karlstraße 40
Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche,
Keller mit oder ohne Mansarde
auf den 1. Oktober d. J. zu
verm. Näh. 1 St. rechts. 7979

Kellerstraße 11,
schöne Wohnung mit 3 Zimmer,
Küche und Zubeh., Closet im
Glasabschluß mit einer Abtheil.
Garten. 5197
Näheres Nerostraße 25.

Loisenerstr. 41, 1. r.
schöne heizbare Mansarde zu
vermieten. 1081*

Manergasse 14
ist eine Mansarde-Wohnung, 2
Zimmer u. Küche sofort zu verm.
Näheres daselbst. 4781

Mehrgasse 18
ein auch zwei Zimmer, Küche,
Keller, kleine Wohnung zu ver-
mieten. 1096*

Manergasse 8,
Stb., 2 Zimmer, Küche, Keller
auf 1. Okt. zu vermieten. 7969

Mörigstraße 64
Stb., hübsches separates Zimmer
leer zu vermieten. 1089*

Mendorferstraße
herrschaftliche Woh-
nungen billig zu ver-
mieten. Zu erfragen
Viebricherstr. 25. 5144

Mengasse 12
Seitenb., eine abgeschl. Wohnung
von 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. im Laden daselbst. 7882

Platterstraße 82
Wohnung zum Oktober zu ver-
mieten. 7737

Roonstraße 5
3 Zimmer mit Balkon, Küche,
Keller und Kammer per 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Part. 7440

Röderstraße 11
Frontpäch-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche nebst Zubeh., auf 1. Okt.
zu vermieten. 7769

Röderallee 16
ist eine schöne Mansarde zu
vermieten. 1123*

Röderstraße 34,
Parterre, eine Wohnung von
3 Zimmer nebst Zubeh. und
Gartenbenutzung sof. zu verm.
Näheres daselbst. 7449

Rheinstraße 44
Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Keller zu vermieten.
Näh. Boderstr. Part. 7882

Rheinstraße 88
ist eine schöne Souveränwohn-
gung, 2 Zimmer, Küche, Keller (250)
zu verm. Ebenfalls eine schöne
Mansarde mit Kochofen. Näh.
daselbst 3. Et. Vorm. 7819

Römerberg 29
(Neubau), ist per 1. Juli
der 1., 2., 3. und 4. Stock
mit je 3 großen Zimmern
u. Küche — im Hinterhaus
4 Stöcke mit je 2 großen
Zimmern u. Küche u. sep.
Keller u. alle Bequemlich-
keiten — sowie eine große
Werkstätte, die sich zu jed.
Geschäft eignet, zu ver-
mieten. Näh. bei Herrn
Zimmermeister Carstens,
Wellendendstr. 15, P. 7847

Sedanstraße 5
eine große abgeschl. Mansarde-
Wohnung mit Zubeh. a. 1. Okt.
zu verm. Näh. Part. 7817

Sedanstraße 5
1 Mansarde-Wohnung, Vorder-
haus, großes Zimmer m. Küche
u. 11. Kammer auf 1. Oktober
zu verm. Näh. Part. 7818

Sedanstraße 6
ist im Bdh. Part. ein Zimmer
mit sep. Eingang auf 1. Oktober
zu vermieten. 7992
Näh. Hinterhaus Part.

Sedanstraße 11,
nahe dem Sedanplatz, 3 Zim-
m. u. Zubeh. im Hinterhaus auf
1. Oktober zu vermieten. Näh.
Stb. 1 St. 8069

Sedanstraße 11,
nahe d. Sedanplatz, 3 Zimmer
und reichl. Zubeh. a. 1. Okt.
zu vermieten. 8046

Eine helle Werkstätte
zu jedem Geschäft geeignet, auf
1. August oder später zu ver-
mieten. Steingasse 9. 7914

Steingasse 10
ist eine Wohnung von 2 Zim-
m. u. Küche nebst Zubeh., sowie ein
Dachlogis zu verm. 7925

Steingasse 13
eine abgeschlossene Wohnung von
2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf
1. Oktober zu verm. 7876

Steingasse 13
eine Wohnung von 1 Zimmer
und Küche auf 1. Oktober zu
vermieten. 7876

Steingasse 26
sind zwei schöne Wohnungen im
Hinterhaus auf 1. Oktober zu
vermieten. 1006*

Steingasse 30
ist eine Dachwohnung m. Zub.
zu vermieten. 1097*

Steingasse 31,
eine Dachwohnung, 2 Zimmer
und Küche auf 1. August oder
später zu vermieten. 7843

Steingasse 31
ist eine Werkstätte mit Boden-
raum darüber, vom 1. Juli an
zu vermieten. 7800

Steingasse 31
eine Wohnung, 2 Zimmer und
Küche auf 1. Oktober zu ver-
mieten. 7844

Spiegelgasse 6
(Eingang N. Webergasse 18) ist
ein frdl. Dachlogis an ruh. Leute
ohne Kinder per 1. Oktober zu
verm. Näh. 1. St. h. 7918

Schachtstraße 1
eine Wohnung von 2 Zimmer,
Küche auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. Schulberg 15,
1 Stg. hoch. 7864

Schachtstraße 1
eine Dachwohnung 1 Zimmer u.
Küche auf 1. August zu verm.
Näh. Schulberg 15, 1 St. hoch. 7860

Schachtstraße 22
sind 2 Wohnungen auf 1. Okt.
zu vermieten. 7869

Schulberg 15, 1. St.
1 sch. leeres Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 7772

Schulberg 15,
Gartenh., 3 Zimmer und Küche
zu vermieten. Näh. Boder-
haus 1 St. 7774

Schwalbacherstr. 49,
2 leere Zimmer sofort zu verm.
Näh. in d. Bdrhshaus. 6630

Walramstraße 5
ist auf 1. Aug. ein sehr schönes
Dachlogis zu vermieten. 6264

Walramstraße 9
ist eine vollständig neu herge-
richtete Wohnung im 1. Stock,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche
u. allem Zubeh., auf 1. Juli
oder sofort zu vermieten. Näh.
daselbst Parterre. 7547

Walramstraße 37
Wohnung von 2 Zimmer und
Küche, nebst einem Zimmer allein
auf gleich oder später zu verm.

Walkmühlstraße 24
zwei schöne Wohnungen, jede 2
Stuben u. Küche sof. zu verm.
Näh. Parterre. 7442

Zimmermannstraße 1
Bei-St., 3 Zimmer, Balkon,
Küche nebst Zubeh. auf
1. Okt., außerd. 2 Zimmer
(Mans.) per sofort oder
1. Aug., ev. können dieselb.
auch zur Wohnung mit ver-
mietet werden. 1109*
Näheres Parterre.

Kost & Logis.

Gleichstraße 35
Stb. 1 St. 1., erhalten reinf.
Arbeiter gute Kost und schönes
Logis. 1079*

Bertramstraße 11,
Stb. 2., möbl. Zimmer an solide
Herrn zu vermieten. 1042*

Hellmündstraße 48
2 St. rechts, erhält ein junger
Mann gute Kost u. Logis. 7967

Mehrgasse 18
erhält ein reinf. Arbeiter Kost
und Logis. 1098*

Mengasse 12
Seitenbau 2 links, ein kleiner
möblirtes Zimmer sofort
vermieten. 6406

Römerberg 39,
2 St. r., ein möbl. Zimmer so-
fort zu vermieten. 1029

Schwalbacherstr. 45a
Ede des Michaelsberg, 3. Etage
links, möblirtes Zimmer so-
fort zu vermieten. 1118

Webergasse 46,
Stb. 1 St. r., erhalten Arbeiter
Schlafstelle. 1127

Offene Stellen:

Weibliche Personen.

Suche mehr Köchinnen
Haus-, Zimmer-, Küch-
und Allein-Mädchen
in gute Stellen. 6404
Frau Schmidt,
Al. Schwalbacherstraße 6

1 Lehrmädchen
sowie gesucht. 7661
Jos. Haas, 4 Michaelsberg 4.

Platz

zur selbständ. Leitung e. bes.
Haus-, Gesellschaft, od. Reis-
begleiterin i. gutempfohl. gebild.
Wittve dreißiger Jahre. Offen-
hauptpostl. u. A. K. 100. 1111*

Männliche Personen.

Tüchtige

Maschinenchloßen

gesucht. 814
Wiesbadener Staniol- u. Metall-
kapsel-Fabrik A. Flach,
Karlstraße 3.

Stellung erhält Jeder
überallhin umsonst. Boderstr.
Postkarte Stellen-Auswahl.
22256 Courier, Berlin-Westend.

Zum Verkauf einer

Consum-Artikels an

Colonialwaarenhand-

lungen ein nicht zu

junger

Kaufmann

gegen hohe Provision
event. auch fr. Station
gesucht. Offerten unt.
T. K. 6 postlagernd
Wiesbaden. 1180*

Tüchtige

Drescher

gesucht. 8074
Adlerstraße 56.

Schuhmacher

ein junger, auf Woche ge-
sucht. Bederstraße 3, Stb. Part.

Stellen-Gesuche:

Weibliche Personen.

Eine

Frau vom Lande

sucht Beschäftigung im Waschen
und Bügeln bei reeller Be-
dienung. Näheres zu erfragen
bei Herrn Schuhmachermeister
Ernst, Mehrgasse, im Laden.

Männliche Personen.

Ein Techniker

sucht Stelle auf einer Fabrik
oder Bauwesen. Gehalt 70 Mk.
per Monat. Off. unter L. 27
an die Exp. d. Bl. 1073*